



Titelbild: kda

## Aktuelles

Hoffnungsgruß

Veranstaltungen

Seite 2

## Jubiläum

Siebzig Jahre afa Bayern

Seite 3

## Kirchentag

Kirchentag Nürnberg  
und Hesselberg

Seite 4



Foto: kda Bayern

## Saat auf Hoffnung

Wir sind nach der Passionszeit und dem Fest der Auferstehung – Ostern – wieder mitten im Alltag. Ostern das grösste Fest, das meiste Innehalten im Jahreskreis, was kann es für unseren Lebens- und Arbeitsalltag bedeuten? Passion und Ostern erinnern uns an den Leidensweg von Jesus Christus, seiner Hingabe für uns Menschen sowie an grenzenlose Hoffnung und Auferstehung, also Neuanfang. Ein zeitgenössisches Lied, inspiriert aus der Bibel (Johannes 12, 24) nimmt uns hinein in diese Spannung: „Korn, dass in die Erde, in den Tot versinkt, Keim der aus dem Acker in den Morgen dringt. Liebe lebt auf, die längst erstorben schien, Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün.“ (Evangelisches Gesangbuch 98,1)

Auch und gerade in unserem Arbeitsleben sind wir auf Stille, Innehalten, ja Zäsur angewiesen. Diese Zeiten ermöglichen uns eine besondere Sicht in und auf Dinge, Ereignisse und Begegnungen. In diesem Lied versteckt sich Alltägliches in unserer Arbeits- und Lebenswelt. Arbeit ist oft mit viel „Müh und Plag“ verbunden, also mit viel Aufwand und hohem Engagement. Oft kommt man dabei an seine Grenzen, man zweifelt bzw. verzweifelt. Oft sieht oder bekommt man den Lohn bzw. den Ertrag für sein Engagement nicht oder nicht sofort. **Saat auf Hoffnung** beschreibt ein altes Prinzip, das uns in der Arbeits- und Lebenswelt immer wieder begegnet. Wir sind es die säen, oft braucht die Frucht viele Jahre bis sie sichtbar, bis sie geerntet werden kann. Oft ist man gar nicht mehr an diesem Arbeitsplatz, in dieser Aufgabe. Andere ernten die Früchte, die man selber mit hohem Engagement bis hin zum „abrackern“ gesät und gepflanzt hat. Es spiegelt sich die Passion als Zeit des leidgeprüften Engagements Jesu für uns Menschen wieder. Es spiegelt sich Ostern als hoffnungsvolles Zeichen der Auferstehung und der Überwindung von Tod, Gewalt und Ungerechtigkeit

wieder. Die weiteren Verse des Liedes nehmen diese Zusage und Ermutigung mit auf und können in allen Zeiten unseres Lebens und Arbeitens begleiten:

*Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab, wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab. Jesus ist tot, wie sollte er noch fliehen, Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün. Im Gestein verloren Gottes Samenkorn, unser Herz gefangen im Gestrüpp und Dorn – hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien: Liebe wächst wie Weizen, und der Halm ist grün.*

## Veranstaltungen:

**Seminar: „Kultur zum Anfassen“**

**16. – 18. Juni 2023 in Josefstal**

Folgende Work-Shops: Theater „Da ist Humor im Spiel“, Aquarell-Malen, Singen/Musik

Kosten: 100 Euro im Doppelzimmer und 120 Euro im Einzelzimmer

Anmeldung bei Sybille Ott, Mail: ott.sybille@kda-bayern.de oder per Post an

kda/afa, Schwanthalerstr. 91, 80336 München

Telefon: 089/53073744

**Vortrag afa-Bayreuth:**

**„Zeitreise durch die Geschichte des Abfalls“ - Von der Antike in die Neuzeit...**

Donnerstag – 11.05.23 – 19:00 Uhr – Bayreuth –

Richard-Wagner-Str. 24 – Seminarraum im Hof

Referent: Karl Kuhbandner, Leitung: Betty Wagner

**Jetzt ist die Zeit für Frieden:**

Am 20. und 21. Mai 2023 um 19.00 Uhr

in der Auferstehungskirche Nürnberg (Julius-Schieder-Pl. 2)

Uraufführung eines modernen Oratoriums von Andreas Rüsing für Solisten, Chor, Posaunenchor und Band, mit Bewegungschor – Eintritt frei!

**Weitere Veranstaltungen sind zu finden:**

<https://kda-bayern.de/termine/>

[www.afa-muenchen.de/2023](http://www.afa-muenchen.de/2023)

### Impressum

Der afa-Kurier ist die Informationsplattform der Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen der Evang.-Luth. Kirche (afa) - Landesgeschäftsstelle. Es erscheint 3 x im Jahr und wird auf Anfrage kostenlos online oder gedruckt verschickt.

Herausgeber:

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (kda) - afa-Geschäftsstelle - Gudrunstrasse 33, 90459 Nürnberg · Telefon: 0911/43 100-305 · Fax: 0911/43 100-230 · E-mail: hubert@kda-bayern.de · Internet: www.kda-bayern.de; www.afa-evangelisch.de

Verantwortlich: Klaus Hubert · Redaktion: Klaus Hubert, Gabriele Rupsch

Weitere AutorInnen: Reinhold König

Satz und Layout: Gabriele Rupsch

Versand: Gabriele Sörgel, Telefon 0911-43100221, Email: soergel@kda-bayern.de

Der nächste afa-Kurier erscheint im Ende August/ Anfang September 2023

Redaktionsschluss: auf Anfrage  
kda, Gudrunstrasse 33, Nürnberg

## 70 Jahre afa Bayern

Am 18. April 1953 jährt sich die **Gründungsversammlung** der „Aktionsgemeinschaft für Arbeiterfragen in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern“, in Nürnberg. Sie hatte 40 TeilnehmerInnen, darunter 3 Arbeitnehmerinnen, 11 Arbeitnehmer, 4 Angestellte, 14 Pfarrer, darunter ein Oberkirchenrat und 8 weitere kirchliche Mitarbeitende.

Die erste afa-Satzung wird angenommen und zum ersten afa-Vorsitzenden wird Dekan Otto Ammler aus Schweinfurt gewählt. Folgende Personen bilden den ersten afa-Landesvorstand:

- Werkzeugmacher Erich Breier, Schweinfurt
- Pfarrer Weiß, Nürnberg
- Pfarrer Sommerauer, Akademie Tutzing
- Käthe Truhel, Evang. Arbeiterinnenwerk, Nürnberg
- Arbeiter Gabsteiger, Nürnberg
- Frau Kreil, Nürnberg

Die afa wurde haushaltstechnisch und organisatorisch dem Amt für Gemeindedienst zugeordnet. Daraus hat sich Folgejahr 1954 folgende Entwicklung ergeben:

- Im April 1954 wird der Elektriker Freimut Hirte als erster Sozialsekretär in Bayern beim Amt für Gemeindedienst in Nürnberg eingestellt.
- Im August 1954 wird Hans Siebert, Pfarrer im Nürnberger Arbeiterviertel Gostenhof zum Sozialpfarrer berufen. Die Geschäftsstelle des Amtes für Industrie und Sozialarbeit wird in der Halskestrasse 11, Nürnberg – den Sitz des ev. ArbeiterInnenwerkes - aufgebaut
- Im Oktober 1954 findet das erste evangelische Arbeitertreffen zum Thema „Der Mensch im Betrieb“ mit 1300 TeilnehmerInnen in Schweinfurt statt!
- Die Arbeit in Nürnberg konzentriert sich auf die Bildung „Evangelischer Betriebskerne“; afa-Kreise auf Ortsebene entwickeln sich erst später.



Foto: kda Bayern

Der aktuelle afa Landesvorstand hat folgendes Jubiläumsprogramm beschlossen. Die afa kommt weiterhin ihren sozialanwaltschaftlichen Auftrag trotz aller Veränderungen nach. Sie unterstützt die Sozialwahlen 2023, zeigt sich solidarisch mit Menschen in Betriebskrisen und bildet eine wichtige Plattform um die Arbeitswelt in unsere Kirche zu bringen. Neben der Erinnerung an die Gründung hier im afa-Kurier, der Präsenz bei den beiden Kirchentagen auf dem Hesselberg, am 20. Mai und beim Deutschen Evangelischen Kirchentag von 07. – 11. Juni 2023 gibt es im August einen Themenmonat auf der Webseite des kda <https://kda-bayern.de/> Bei dem Forum Kirche Wirtschaft Arbeitswelt vom 13. bis 14. Oktober mit Schwerpunkt Arbeitsseelsorge trägt die afa ihren Teil dazu bei.



Foto: kda Bayern

## Nachruf Walter Eckardt

Am 03.01.23 ist unser treuer afa-Freund Walter Eckardt verstorben. Er war viele Jahrzehnte Sprecher der afa-Bayreuth und Mitglied des afa-Landesvorstandes sowie Bereichsvorstandsmitglied in Oberfranken. 1984 übersiedelte er mit seiner Frau und seinen 4 Kindern von Siebenbürgen/Rumänien nach Bayreuth. Hier musste der passionierte Lehrer beruflich als Mitarbeiter der Stadtbibliothek Bayreuth nochmals neu durchstarten. Neben der Imkerei galt das Engagement von Walter der afa. Unvergessen ist sein Einsatz bei Bildungsfahrten und Seminaren, seine Passion als Lehrer kam zur guten Geltung. Für ihn und seine Frau Marianne war die Verortung in der afa sehr inspirierend und eine große Hilfe für seinen Neuanfang in Bayreuth.



Foto: Familie Eckardt

Dankbar behalten wir ihn und seine bereits 2019 verstorbene Frau Marianne in guter Erinnerung!

# KIRCHENTAG NÜRNBERG

## Kirchentag 07. -11. Juni 2023 in Nürnberg



Der kda ist gleich mit zwei Standorten und mit einer Vielzahl von Veranstaltungen vertreten. Im öffentlichen Bereich – sind keine Eintrittskarten notwendig – sind dies:

### Am Abend der Begegnung - Bauwagenkirche

Ort: Königstraße 56/58: Mittwoch 07.06. von 18.30 – 22.30 Uhr

#### Bauwagenkirche

Ort: Königstraße 56/58: Do - Sa, 10:30 Uhr - 20:00 Uhr

Begegnungszentrum für Freundinnen und Freunde des kda und der afa

- Drei Tagzeitengebete als „Unterbrechung“ des Arbeitsalltages 10.30, 12.00 und 18.00 Uhr und Fürbittwand
- Aktuelle Betriebskrisen wie Galeria Kaufhof
- Erfolgreiche Projekte der >Betriebsarbeit z.B. Rhön steht auf
- Aktion Masstab Mensch und Interviews
- Überraschungssäckchen "Jetzt ist die Zeit"
- Ggf. Handwerkervorführungen, stundenweise und vieles andere

### Alle anderen Angebote bedürfen einer Tages- oder Dauerkarte. Nähere Informationen unter:

<https://www.kirchentag.de/tickets> oder  
Teilnehmerservice: 0661 96648 - 100

Tagestickets kosten 39€ , ermäßigt 29€ (auch für SeniorInnen), das ab 16.00 Uhr Ticket 19€. Papiertickets unterliegen einen Aufschlag von 4 €. Direktverkaufsstellen sind leider nicht benannt.



Foto: kda

### Stand des kda-Bayern am Markt der Möglichkeiten

Ort: Halle 4, Stand B02

Do - Sa, 10:30 Uhr - 18:30 Uhr mit Mittagshäppchen

### Workshop: Bete und arbeite. Spiritualität während der Arbeitszeit - Drei Perspektiven

Ort: Evangelische Hochschule Nürnberg, EG, Raum 18 F, Bärenschanzstr. 4, 90429 Nürnberg

Zeit: Donnerstag, 14:00 - 15:00 Uhr mit

### Workshop: Sonntagsruhe in multikultureller Gesellschaft - Interreligiöser Dialog zum arbeitsfreien Sonntag

Ort: Evangelische Hochschule Nürnberg, 1. OG, Raum 1.15, Bärenschanzstr. 4, 90429 Nürnberg

Zeit: Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr

### Podium: Arbeiten im Neuen Normal - Wer bestimmt die Regeln der modernen Arbeitswelt?

Ort: Halle 6, Messezentrum

Zeit: Donnerstag, 11:00 - 13:00 Uhr

### Podium: Zwischen Arbeit 4.0 und Erwerbslosigkeit - Vom Wert und Sinn der Arbeit

Ort: NCC Ost, Ebene 3, Saal Tokio, Messezentrum

Zeit: Donnerstag, 15:00 - 17:00 mit

### Podium: Das neue Bürgergeld – Fortschritt oder Rückschritt? Nürnberger Gespräche des IAB

Ort: Historischer Rathaussaal der Stadt Nürnberg, Rathausplatz 2 90403 Nürnberg, auch per Livestream

Zeit: Donnerstag, 18:00 - 20:00 mit

### Talkrunde am Markt der Möglichkeiten: Zwischen Fachkräftemangel und Ausbildungsnot“

Ort: Markt der Möglichkeiten, Bühne in Halle 4

Zeit: Samstag, 12.00 - 12:45 Uhr mit

### Handwerkergottesdienst

Ort: Nürnberg, Innenhof Altes Rathaus

Zeit: Samstag, 11:00 -12:00 Uhr anschließend Empfang, Statements, Grußworte



Neues  
wächst  
auf

29. Mai 23 Pfingstmontag

BAYERISCHER KIRCHENTAG

HESSELBERG

# Sozialwahlen 2023



Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Arbeitnehmer-Organisationen  
Deutschland

Unser Sozialstaat hat viele Stärken. Eine dieser Stärken sind unsere Sozialversicherungen, die einen stabilen Lebensstandard und eine gute Versorgung garantieren. Die Sozialversicherung ist eine Solidargemeinschaft, in die alle einzahlen und von der alle bei Krankheit, Arbeitslosigkeit, Pflegebedürftigkeit, Erwerbsminderung oder im Alter profitieren.

**Die Sozialversicherungen verwalten sich selbst, sind also grundsätzlich organisatorisch und weitgehend finanziell unabhängig vom Staat.** Verantwortung tragen diejenigen, die in das Sicherungssystem einzahlen und von ihm geschützt werden. Das sind zu einem die Beschäftigten, die gegen Lebensrisiken abgesichert werden und zum anderen die Arbeitgeber\*innen, die auf der Grundlage des sozialen Friedens Planungssicherheit erhalten.

Die Versicherten wählen bei der Sozialwahl ihre Vertreter\*innen in den höchsten Entscheidungsgremien der Sozialversicherung. Vereinfacht gesagt: Ihre Versichertenparlamente. In diesen Gremien sind Arbeitgeber und Arbeitnehmer vertreten. Auch zahlreiche Mitglieder der ACA aus den Verbänden BVEA (Dachverband der afa), KAB und Kolping sind dabei. Sie bringen die Interessen der Versicherten ein – und damit die Interessen der Beschäftigten. In den Versichertenparlamenten fallen wichtige Entscheidungen. Bislang fanden die Sozialwahlen ausschließlich als Briefwahlen statt. Das soll sich bei der Wahl 2023 ändern. In den Ersatzkassen TK, BARMER; DAK-Gesundheit finden neben der Briefwahl auch Online-Wahlen statt.

**Bei der Sozialwahl dürfen Mitglieder des jeweiligen Sozialversicherungsträger wählen**, die am 1. Januar 2023 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Nationalität spielt keine Rolle. Die Wahlunterlagen werden per Post zugestellt. Der Versand erfolgt ab dem 11. April 2023. Die Mitglieder können wählen, sobald sie ihre Unterlagen erhalten haben.

Die Frist des Wahltermins endet am 31. Mai 2023, 24 Uhr.

Gemeinsam treten der Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen (BVEA), Kolping und die katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) bei den Sozialwahlen an. Mit ihren Vertreter\*innen stehen die Verbände für ein Engagement im Sinne der Versicherten und in den Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und in der Rentenversicherung.

## Die ACA gestaltet die gesetzliche Sozialversicherung mit.

Wer gewählt wird, kann sich für die Versicherten stark machen – bei der Rentenversicherung, bei den Gesundheitskassen oder den Berufsgenossenschaften. Der Verwaltungsrat der Gesundheitskassen ist an vielen Entscheidungen beteiligt, die Versicherte direkt betreffen.

Er beschließt Satzungsleistungen wie zum Beispiel Bonusprogramme oder Wahltarife, verantwortet wichtige Finanzentscheidungen und wählt die Mitglieder der Widerspruchs-ausschüsse.

In den Berufsgenossenschaften setzen sich Mitglieder der ACA dafür ein, dass Kolleg\*innen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheit gut versorgt werden.

In folgenden Listen können Sie gemeinsam den BVEA, die KAB und den Kolping-Verband wählen:

- Deutsche Rentenversicherung Bund
- DAK –Gesundheit
- Barmer

Bei anderen Sozialversicherungsträgern, wie der AOK und den regionalen Rentenversicherungen, haben bereits sogenannte Friedenswahlen stattgefunden. Hier einigen sich die unterschiedlichen Arbeitnehmer-VertreterInnen auf eine Liste. Dieses Wahlverfahren entlastet die Sozialkassen.

## Mehr Frauen in der Selbstverwaltung

Obwohl mehr als die Hälfte der Versicherten Frauen sind, fehlt in den Gremien der Sozialversicherungen oft die Perspektive der Frauen. Beispiel Gesundheit: Forschung und Lehre finden hierzulande überwiegend anhand von männlichen Normgrößen statt. Frauen sind in vielen klinischen Studien nicht ausreichend repräsentiert. Obwohl bekannt ist, dass viele Medikamente bei Frauen und Männern verschieden wirken – Aspirin, Herzmittel, Betablocker – werden nur selten Dosierungsempfehlungen für Frauen erforscht. Damit sich das ändert, brauchen wir Druck aus den Selbstverwaltungsgremien, die bei der Sozialwahl besetzt werden. Weibliche Kompetenz ist gefragt, um ein umfassendes Bild zu bekommen und in der Sozialversicherung die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Dafür engagieren sich Frauen und Männer der ACA bei der Sozialwahl 2023.

**Darum beteiligen Sie sich an den Sozialwahlen vom 11. April bis 31. Mai 2023 und unterstützen, Sie mit Ihrer Stimme die Mitglieder der ACA, aus den Verbänden BVEA, KAB und Kolping.**

## Aktueller Film:

<https://youtu.be/9YAK3bDLIbw>

Jetzt wählen!  
11. April - 31. Mai 2023



## Das Gemeinwohl im Blick, die Menschen im Sinn.

Wir übernehmen Verantwortung, damit Sie eigenverantwortlich und selbstbestimmt leben können. Ihre starke Stimme in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung sowie in den Berufsgenossenschaften.



Mehr über den QR-Code  
oder unter:  
[www.aca-bund.de](http://www.aca-bund.de)



## Erklärung der afa, EAG und kda zum Tag der Arbeit 2023

### Ungebrochen Solidarisch...

...ist das Motto zum diesjährigen „Tag der Arbeit“.

Viele Menschen erleben derzeit Brüche:

In der Arbeitswelt geraten viele Arbeitsplätze durch die Teuerung von Energie und Materialien unter Druck. Von vielen Belegschaften wird erwartet, eingebrochene Renditen durch Verzicht auszugleichen. Dabei bräuchten sie angemessene Lohnsteigerungen und sichere Arbeitsplätze. Die Arbeitsbelastung durch Personalmangel oder die Verdichtung von Arbeitsprozessen nimmt massiv zu. Hohe Energiepreise führen zu privaten Stromsperrungen und Zwangsräumungen. Die Lebensmittelpreise belasten viele, die Schlagen an den Tafeln werden immer länger. Gleichzeitig feiern zahlreiche Unternehmen Rekordgewinne. Viele Menschen sind nach den Belastungen der Corona-Jahre, des Krieges in der Ukraine und ständiger Veränderung in der Arbeits- und Lebenswelt tief erschöpft. Viele fragen sich, welche Zukunft ihnen bleibt.

## Unterstützung Mitarbeitende Galeria-Kaufhof



Foto: verdi

„Ungebrochen solidarisch“ erinnert uns daran, wie wir dieser Situation begegnen können:

**Aufrecht und zueinander zu stehen auch in diesen Zeiten.** Ungebrochen für alle Menschen gerechte Teilhabe und gute Arbeit zu fordern. **Ungebrochen solidarisch** den großen Herausforderungen zu begegnen. Uns gemeinsam zu stützen in Zeiten, die so zerbrechlich sind.

Wir alle können 2023 dazu beitragen. Solidarität können wir in diesem Jahr der Sozialwahlen etwa durch aktive Mitarbeit und Teilnahme an der Wahl üben.

Folgendes erwarten wir aktuell von der Politik:

- eine flächendeckende, menschenwürdige und bedürfnisorientierte Gesundheitsversorgung, jenseits von primär an Renditen ausgerichteten wirtschaftlichen Interessen.
- eine Pflegeversicherung, die zu Pflegenden und deren Angehörigen mit immer weiter steigenden Kosten nicht alleine lässt.
- ein Rentensystem, das allen Sicherheit in Existenz und Auskommen bietet.

**Ungebrochen solidarisch** heißt für uns Christen, für Gerechtigkeit, Frieden, Gemeinsinn und für die Bewahrung der Schöpfung einzutreten. Wir tun dies im Vertrauen auf einen menschenfreundlichen und ungebrochen solidarischen Gott. **Ungebrochen solidarisch** unterstützen wir daher das Anliegen des DGB, unsere Arbeitswelt und unsere Gesellschaft in Zeiten der massiven Umbrüche menschengerecht, sozial und friedvoll zu gestalten.